



Liebe Kolleginnen,  
Liebe Kollegen,

als Bundesvorsitzender der DHV-Die Berufsgewerkschaft e.V. möchte ich dem 17. Ordentlichen CGB-Bundeskongress die herzlichen Grüße meiner Organisation übermitteln. Ich wünsche der Tagung einen guten und erfolgreichen Verlauf sowie für den CGB richtungsweisende Beschlüsse.

Der CGB-Bundeskongress findet statt in einer Zeit großer Krisen mit gravierenden Auswirkungen auf unser Leben. Schon die Corona-Pandemie hatte unser gewohntes Alltagsleben auf den Kopf gestellt, viele Unternehmen an den Rand ihrer Existenz gebracht und zahlreiche Arbeitnehmer/innen um ihre berufliche Tätigkeit bangen lassen.

Hatten wir alle Anfang 2022 gehofft, das Größte überstanden zu haben und wieder zuversichtlicher in die Zukunft blicken zu lassen, brach Russland den Krieg gegen die Ukraine vom Zaun. Die Folgen dieses Krieges – höchste Inflation seit Jahrzehnten und insbesondere galoppierende Gas-, Strom- und Spritpreise - steigern die Sorgen und Ängste vieler Menschen um ihre berufliche und finanzielle Existenz in erheblichem Maße. Seit dem barbarischen Überfall der Hamas auf Israel und der Eskalation des Nahostkonflikts durch die bewaffnete Auseinandersetzung im Gazastreifen potenziert sich noch weiter die bereits seit dem Ukrainekrieg bestehende große Angst, dass die Welt vor einem Flächenbrand, ja vor einem dritten Weltkrieg steht.

Angesichts dieser schweren Krisen und der Kriege tritt die Klimakrise fast ein wenig in den Hintergrund. Aber auf lange Sicht ist diese für Politik, Gesellschaft und Wirtschaft die größte Herausforderung. Wir müssen tragbare und für die Menschen akzeptable Lösungen finden, damit auch noch unsere Nachkommen in Jahrzehnten und Jahrhunderten auf einer lebenswerten Erde leben können.

- **Werden wir weiter in Frieden leben können, oder werden der Ukrainekrieg und der Nahostkonflikt zu einem weltweiten Flächenbrand, der auch Deutschland und Europa mit in den Strudel von Krieg und Gewalt ziehen wird?**
- **Werden wir weiterhin in einer demokratischen Gesellschaft leben, oder werden im Inneren extremistische Parteien und von außen Diktatoren wie Putin und Xi Kontrolle über unser Land erlangen?**
- **Erleben wir gerade eine nicht aufzuhaltende Deindustrialisierung, die unsere Arbeitsplätze und unseren Wohlstand bedroht?**
- **Wird Deutschland den Zuzug von Menschen aus Ländern mit Krisen und Kriegen weiter verkraften können, oder baut sich gerade eine Situation mit großer Sprengkraft auf, die sich irgendwann in Gewalt auch gegen Menschen entladen wird?**
- **Werden wir angesichts der sehr hohen Inflation überhaupt noch unseren Lebensstandard halten können?**
- **Werden die Preise für Energie noch bezahlbar bleiben, damit wir in einem warmen und hellen Heim leben können?**

Diese Fragen stellen sich viele Menschen in Deutschland. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft müssen darauf überzeugende Antworten finden. Ansonsten steht die Existenz Deutschlands als starker demokratischer Rechtsstaat auf dem Spiel. Die Unzufriedenheit mit der Politik und die Sorgen der Menschen sind groß – das zeigen die Umfragen, Wahlergebnisse, aber auch die Proteste auf den Straßen.

In diesen von großer Unsicherheit geprägten Krisenzeiten ist nicht nur eine an den Bedürfnissen der Menschen ausgerichtete Politik, sondern auch eine starke Zivilgesellschaft notwendig, die den Menschen eine Orientierung gibt und sie unterstützt. Nur so kann verhindert werden, dass sich die Menschen zu Populisten und gar Extremisten hinwenden, die den Menschen einfach klingende, aber völlig unrealistische Versprechungen für die multiplen Krisen machen. Die Gewerkschaften sind ein wichtiger Akteur, die einerseits den verfassungsrechtlichen Auftrag der Aushandlung von fairen Arbeitsbedingungen wahrnehmen, andererseits aber auch als Vereinsorgane ein wichtiger Stützpfiler unserer Zivilgesellschaft sind. Menschen haben die Möglichkeit, sich für ihre Interessen in Gewerkschaften zu organisieren und einen Beitrag zu leisten, dass die Interessen der Arbeitnehme-



rinnen und Arbeitnehmer auch in diesen schweren Krisenzeiten gebührend Berücksichtigung finden. Der CGB bietet als starker Dachverband die nötige ideologische Orientierung und politische Unterstützung für seine Mitgliedsgewerkschaften. Er ist das Sprachrohr gegenüber Politik, Wirtschaft und Sozialversicherung. Der CGB leistet einen wichtigen Beitrag dafür, dass die Prinzipien der christlichen Soziallehre auch im 21. Jahrhundert Gehör finden und in der Praxis ihre Umsetzung finden. Es ist wichtig, in diesen von Krisen und Kriegen geprägten Zeiten einen am Bild des selbstbestimmten Menschen und seines Wohl verpflichteten Wertekatalog zu vermitteln. Deshalb ist der CGB heute wichtiger denn je!

Ich wünsche dem CGB, dass er mit seinem Bundeskongress diesen erfolgreichen Weg weiter fortsetzen und gute, wegweisende Beschlüsse fassen wird. Als Bundesvorsitzender der Mitgliedsgewerkschaft DHV will ich dazu auch in den nächsten fünf Jahren meinen Beitrag leisten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Henning Röders'. The signature is stylized with a large, sweeping initial 'H' and 'R'.

Henning Röders